



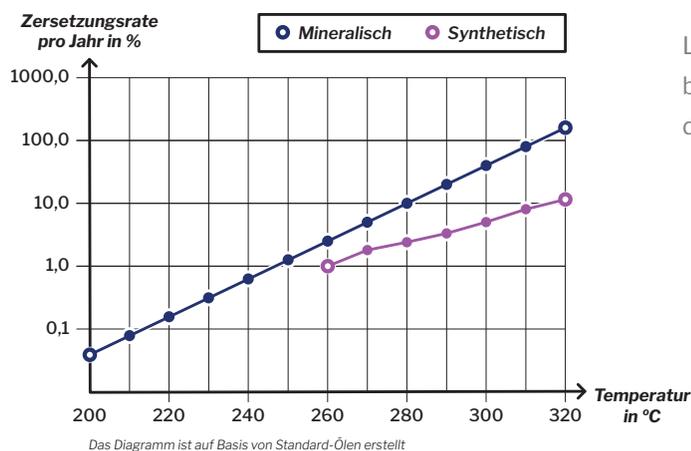
NESS Leichtsiederentfernungssystem (NALD250)

Kosteneffiziente und dauerhafte Erhöhung des Flammpunktes

In Wärmeträgerölanlagen werden abhängig von der Betriebstemperatur und der verwendeten Ölart kontinuierlich Leichtsieder gebildet. Grundsätzlich gilt: Je höher die Betriebstemperatur, desto mehr Leichtsieder werden gebildet. Steigt der Leichtsiederanteil, sinkt der Flammpunkt des Wärmeträgeröls.

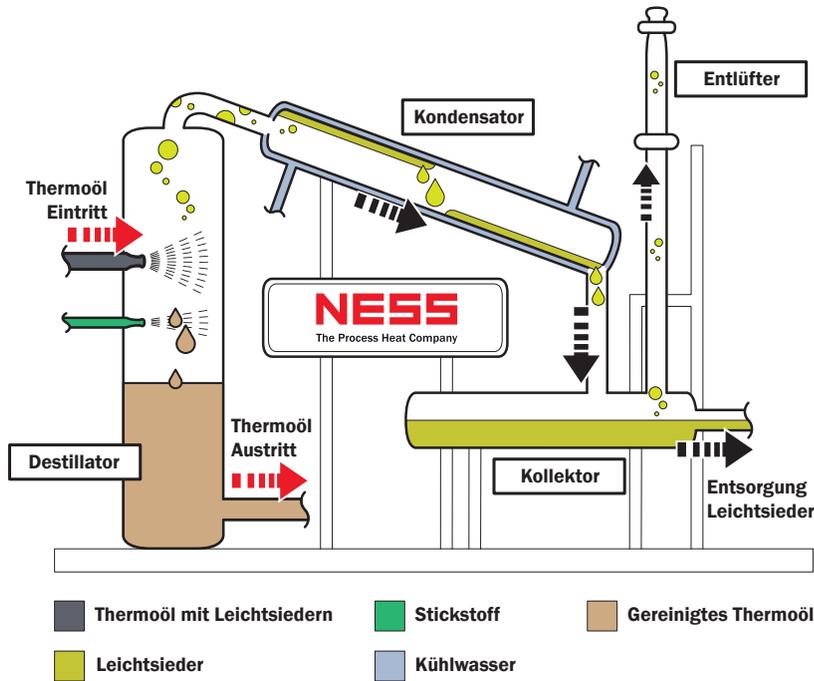
Ihre Vorteile im Überblick

- Erhöhte Sicherheit
- Betriebskostensenkung
- Instandhaltungsaufwand sinkt
- Kurze Amortisationszeit



Leichtsieder verdampfen und entzünden sich bereits bei niedrigen Temperaturen und gefährden unter Umständen die Betriebssicherheit.

Funktionsweise aktive Leichtsiederentfernung:



Leichtsiederentfernung für eine sicherere und effektivere Anlage

#1 Ein dauerhaft hoher Flammpunkt ist sicherheitsrelevant

#2 Weniger Leichtsieder bedeutet weniger Ausfallzeit

Zur optimalen Leichtsiederentfernung steht Ihre Anlage im Fokus

Überwiegend bilden sich Leichtsieder im Erhitzer und in der heißen Vorlaufleitung. Bei einer typischen Wärmeträgerölanlage und 280 °C Vorlauftemperatur ergibt sich beispielsweise eine Zersetzungsrate von 3,5% pro Jahr.

Bei 30.000 Litern Wärmeträgeröl entspricht das ca. 1.000 Liter pro Jahr. Das Leichtsiederentfernungssystem ist modular aufgebaut und für Wärmeträgerölanlagen mit bis zu 400.000 Litern Ölvolumen erhältlich.

Die **NESS Leichtsiederentfernungssysteme** extrahieren Leichtsieder aus dem Wärmeträgeröl. Dadurch wird bei frischem Öl der Flammpunkt konstant hochgehalten bzw. bei einer nachgerüsteten Anlage mit gebrauchtem Öl wird der Flammpunkt kontinuierlich auf ein sicheres Niveau angehoben. Die **NESS Leichtsiederentfernungssysteme verbessern die Anlagensicherheit und reduzieren die Kavitation in Pumpen.**

Leichtsiederentfernungssysteme verbessern die Anlagensicherheit und reduzieren die Kavitation in Pumpen.

